

Beispiel vollständiges Gesuch

Dies ist ein konkretes Beispiel eines vollständigen Gesuchs. Bei diesem Einfamilienhaus wurden die Fassade und die Kellerdecke gedämmt und die Fenster ersetzt. Das Gesuch enthält daher folgende Unterlagen:

- 1) Unterschriebenes Gesuchsformular
- 2) Situationsplan mit Kennzeichnung des Objekts
- 3) Aktuelle Fotos der zu sanierenden Gebäudeteile
- 4.1) Offerten bei Fenstern
- 4.2) Offerten bei Dämmungen
- 5.1) Flächenberechnung bei Fenstern
- 5.2) Flächenberechnung bei Dämmungen
- 6.2) Energetische Kennzahlen bei Dämmungen

Die Berechnungen können auf unterschiedliche Arten durchgeführt werden, es handelt sich in diesem Dokument nur um **ein** Beispiel.

Beispiel vollständiges Gesuch: 1) Unterschriebenes Gesuchsformular

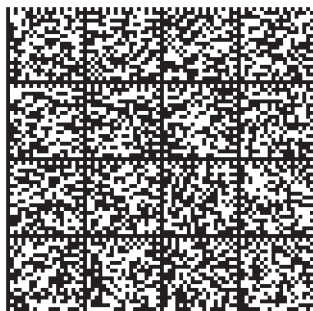


Kanton Zürich

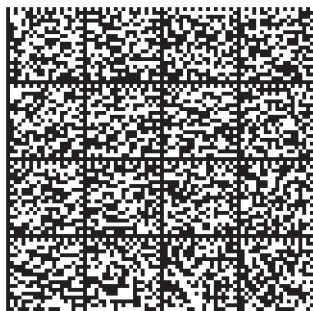
Gesuch für Fördergeld zur Gebäudesanierung



Matrix 1



Matrix 2



Matrix 3

Adresse

Das Gebäudeprogramm
Bearbeitungsstelle Kanton Zürich
Neugasse 10
8005 Zürich

Bitte denken Sie daran, das Formular zu unterschreiben und alle notwendigen Unterlagen beizulegen.

EigentümerIn (GesuchstellerIn)



Gebäude



Barcode-Felder

Der Barcode in den Feldern links enthält alle Daten, die Sie in das Formular einfüllen, und wird von der kantonalen Prüfstelle zur weiteren Bearbeitung des Gesuchs verwendet.

Version: 2

Beispiel vollständiges Gesuch

1

Vorgehen

Schritt 1

Einreichung des Gesuchs

Einreichung des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Gesuchformulars zusammen mit den erforderlichen Beilagen gemäss Punkt 7 an folgende Prüfstelle:

Das Gebäudeprogramm
Bearbeitungsstelle Kanton Zürich
Neugasse 10
8005 Zürich

Das Gesuch muss vor Baubeginn eingereicht werden. Vorhaben, die bereits im Bau sind oder schon fertig gestellt wurden, werden nicht mehr unterstützt. Es werden nur vollständig ausgefüllte Gesuche inklusive aller unter Punkt 7 erwähnten Unterlagen geprüft. Sämtliche eingereichten Unterlagen bleiben bei der Prüfstelle. Wir empfehlen Ihnen deshalb, das ausgefüllte Gesuchsformular zu kopieren und von den Beilagen nur Kopien einzureichen.

Schritt 2

Prüfung des Gesuchs, Förderzusage durch die Prüfstelle

Das Gesuch wird nun geprüft. Falls Unterlagen nachgefordert werden müssen, verlängert sich die Bearbeitungszeit. Eine Förderzusage ist 2 Jahre ab Datum der Zusage gültig.

Schritt 3

Umsetzung der Gebäudehüllensanierung

Schritt 4

Einreichung der Ausführungsbestätigung

Einreichung des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Formulars zur Ausführungsbestätigung zusammen mit den erforderlichen Beilagen.

Schritt 5

Auszahlung des Fördergeldes

Sind alle Bedingungen erfüllt, erfolgt die Auszahlung des Fördergeldes.

Beispiel vollständiges Gesuch

EigentümerIn der Liegenschaft

Anrede *

Vorname * Name *

Firma Adresszusatz

Strasse Nr PLZ * Ort *

Kontaktperson für dieses Gesuch

Vorname * Name *

Telefon * E-Mail *

Eigentümerschaft *

- Privateigentum, natürliche Personen Privateigentum, juristische Personen Privateigentum, gemeinnützige Institutionen
- Öffentliche Hand, Konkordate etc. Gemischtwirtschaftliche Institutionen

3

Technische Bearbeitung der Sanierung

Falls beigezogen: Planungs- oder Energieberatungsunternehmen

Firma

Strasse Nr PLZ Ort

Kontaktperson für technische Rückfragen (falls abweichend von Kontaktperson für Gesuch)

Vorname Name

Telefon E-Mail

4

Gebäude

Strasse * Nr *

PLZ * Ort * Kanton *

Parzellen-Nr. *

Baujahr * Energiebezugsfläche vor der Sanierung (m²)

Wärmeerzeugung vor der Sanierung * Öl Wärmepumpe Fern-/Nahwärme andere

Gas Elektroheizung Holzheizung

Hauptnutzung nach Sanierung * Wohnen Mehrfamilienhaus (ab 3 Wohnungen) >> Anzahl Wohnungen

Wohnen Ein-/Zweifamilienhaus Versammlungslokal Spital

Schule Verwaltung Verkauf Restaurant

Industrie Lager Sportbau Hallenbad

Ist Ihr Gebäude geschützt? * ja nein

Beispiel vollständiges Gesuch

Vorgesehener Baubeginn (Datum) * Geplante Baufertigstellung (Datum) *

Sind Anbauten, Aufbauten oder eine Aufstockung projektiert? * ja nein

Werden bestehende Räume neu beheizt? * ja nein

Wurden die Arbeiten an den zu sanierenden Bauteilen schon begonnen? * ja nein

Wurden für das Projekt Fördergelder durch Dritte beantragt, reserviert oder bezogen? * ja nein

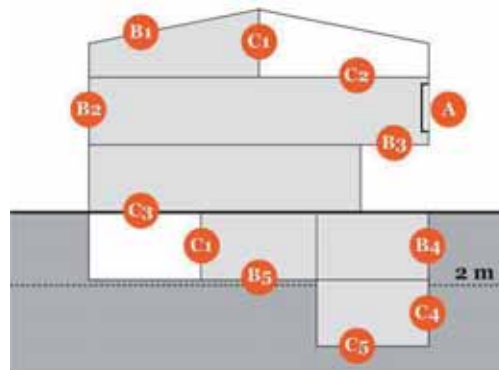
Wenn ja, wo?

Nationale Förderung von Einzelbauteilen

Zu sanierende Gebäudeteile

(nur beitragsberechtigte Flächen angeben, siehe Punkt 8)

Das Gebäudeprogramm fördert in der ganzen Schweiz einheitlich die verbesserte Wärmedämmung von Einzelbauteilen in bestehenden Gebäuden. Einzelbauteile sind Fenster, Wände, Böden und das Dach.



		U-Wert Bedingung oder Nachweis Minergie-Modul für entsprechendes Bauteil	Fläche in ganzen Zahlen ohne Komma	
A	Fenster (mit Glasabstandshalter aus Kunststoff oder Edelstahl)	$U_{\text{Glas}} \leq 0.7 \text{ W/m}^2 \text{ K}$ (EN 673)	<input type="text" value="30"/>	m ² Mauerlichtmass
B1	Dach	$U \leq 0.20 \text{ W/m}^2 \text{ K}$	<input type="text"/>	m ²
B2	Wand gegen aussen (Fassade)		<input type="text" value="171"/>	m ²
B3	Boden gegen aussen (Untersicht)		<input type="text"/>	m ² gedämmte Fläche
B4	Wand im Erdreich (bis 2 m)		<input type="text"/>	m ²
B5	Boden im Erdreich (bis 2 m)		<input type="text"/>	m ²
C1	Wand gegen unbeheizt	$U \leq 0.25 \text{ W/m}^2 \text{ K}$	<input type="text" value="5"/>	m ²
C2	Decke gegen unbeheizt (Estrichboden)		<input type="text"/>	m ²
C3	Boden gegen unbeheizt (Kellerdecke)		<input type="text" value="33"/>	m ² gedämmte Fläche
C4	Wand im Erdreich (mehr als 2 m im Erdreich)		<input type="text"/>	m ²
C5	Boden im Erdreich (mehr als 2 m im Erdreich)		<input type="text"/>	m ²

Der nationale Förderbeitrag für Ihr Projekt beträgt Fr.

Beispiel vollständiges Gesuch

Zusätzlich zur national einheitlichen Förderung von Einzelbauteilen unterstützt der Kanton Zürich Gesamtsanierungen mit Minergie-Zertifikat.

Ist Ihr Projekt eine Gesamtsanierung? *

nein

ja, Gesamtsanierung mit Minergie-Zertifikat

6

Beitragssätze

Nationale Förderung

A	Fenster	70 Fr. pro m ² Mauerlichtmass
B	Dach, Wand und Boden gegen aussen, Wand und Boden im Erdreich bis 2 m	40 Fr. pro m ² gedämmte Fläche
C	Wand, Decke und Boden gegen unbeheizt und Wand und Boden mehr als 2 m im Erdreich	15 Fr. pro m ² gedämmte Fläche

Kantonale Zusatzförderung

Gebäudesanierung mit Minergie oder Minergie-P-Zertifikat

- Für die ersten 1000 m² Energiebezugsfläche: 50 Fr. pro m² Energiebezugsfläche
- Für die weiteren m²: 40 Fr. pro m² Energiebezugsfläche

Übersteigt der kantonale Förderbeitrag 100'000 Fr., erfolgt eine individuelle Bemessung der Beitragshöhe.

Es werden nur diejenigen Flächen angerechnet, die bereits vor der Modernisierung genutzt und beheizt waren. Neubauten sowie Umnutzung von unbeheizten in beheizte Bauten resp. Räume sind von der Unterstützung ausgeschlossen.

Beispiel vollständiges Gesuch

Alle folgenden Unterlagen sind in jedem Fall dem Gesuchsformular beizulegen. Fehlende Unterlagen können zur Rücksendung des Gesuchs führen und verlängern die Bearbeitungszeit entsprechend.

- 1) Unterschriebenes Gesuchsformular
- 2) Situationsplan mit Kennzeichnung des Objektes
- 3) Aktuelle Fotos der zu sanierenden Gebäudeteile
- 4) Offerten
 - bei Fenstern: Detaillierte Offerte der Fenster mit Angaben zum Glas U-Wert und Abstandhalter (Randverbund) oder Minergie-Modul
 - bei Dämmungen: Detaillierte Offerten der zu sanierenden Gebäudeteile (Dach, Fassade, etc.)
- 5) Flächenberechnung
 - bei Fenstern: Berechnung der Gesamtfläche anhand der einzelnen Fenster oder Flächenauszug des Fensterbauers
 - bei Dämmungen: Berechnung der Flächen anhand der Pläne oder, falls keine vorhanden sind, anhand von Fotos mit Flächenzeichnungen
- 6) Energetische Kennzahlen
 - bei Fenstern: bereits in der Offerte enthalten
 - bei Dämmungen: U-Wert Berechnungen mit Schichtaufbauten der zu sanierenden Gebäudeteile (vorher/nachher) und Angaben zu bereits bestehenden Dämmungen

Objekte mit Gesamtanierung nach Minergie-Standard

- 7) Nachweis Energiebezugsfläche

Der Antrag für das Minergie-Zertifikat ist separat an die kantonale Zertifizierungsstelle einzureichen (AWEL, Abt. Energie, Postfach, 8090 Zürich).

- Ich habe alle Unterlagen beigelegt. *

Beispiel vollständiges Gesuch

- 1) Das Gesuch muss vor Baubeginn eingereicht werden. Ein anschliessender Baubeginn vor Erhalt der Förderzusage erfolgt auf eigenes Risiko.
- 2) Gefördert werden nur energetische Verbesserungen an der Gebäudehülle von Gebäuden, die vor 2000 erstellt wurden (Datum der rechtskräftigen Baubewilligung).
- 3) Beitragsberechtigte Flächen: Förderberechtigt sind nur bereits im Ausgangszustand beheizte Gebäudeteile (d.h. mind. 16°C für Industrie, Lager und Sportbauten, sowie mind. 18°C für andere Nutzungskategorien nach SIA 380/1:2009). Als Ausnahme zu dieser Regel wird die Dämmung des Estrichs, des Kellers und des Sockels trotzdem gefördert. Neue Aufbauten und Anbauten sind nicht beitragsberechtigt.
- 4) Für die geförderten Gebäudeteile gelten folgende Mindestanforderungen an die Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte) nach der Sanierung:
 - Wand, Dach, Boden gegen Aussenklima: 0.20 W/m² K oder Nachweis Minergie-Modul
 - Wand, Decke, Boden gegen unbeheizt bzw. gegen Erdreich (mehr als 2 Meter im Erdreich): 0.25 W/m² K oder Nachweis Minergie-Modul
 - Fenstergläser: 0.7 W/m² K (nach EN 673) mit Abstandshalter im Glasrandverbund aus Edelstahl oder Kunststoff oder Nachweis Minergie-Modul
- 5) Die für den Förderbeitrag anrechenbare Fensterfläche wird aufgrund des Mauerlichtmasses bestimmt. Bei allen andern Bauteilen zählt die gedämmte Fläche. Bei den Fassadenflächen sind die Fensterflächen abzuziehen.
- 6) Der Beitrag pro Gesuch muss ohne die kantonale Zusatzförderung mindestens 1'000 Fr. erreichen.
- 7) Der Förderbeitrag kann die Hälfte der Gesamtkosten für die Gebäudehüllensanierung nicht übersteigen.
- 8) Betreffend Doppelförderung gelten die detaillierten Ausführungsbestimmungen in der Wegleitung. Bereits bezogene oder zugesagte Förderung ist im Gesuchsantrag in Form einer Beilage zu deklarieren.
- 9) Die Massnahmen müssen fachgerecht geplant und ausgeführt werden.
- 10) Das Gesuch wird nach den zum Zeitpunkt der Einreichung geltenden Beitragssätzen und Bedingungen beurteilt. Als Stichtag gilt der Zeitpunkt der vollständig eingereichten Unterlagen.
- 11) Eine Förderzusage ist 2 Jahre ab Datum der Zusage gültig. Vor Ablauf dieser Frist muss das Projekt realisiert und die Ausführungsbestätigung mit allen erforderlichen Unterlagen eingereicht werden. Bei begründeten Ausnahmen kann auf schriftlichen Antrag eine längere Frist gewährt werden.
- 12) Die Bauherrschaft akzeptiert eine umfassende Einsichtnahme in die Planungsunterlagen und eine allfällige Stichprobenkontrolle am Bau resp. eine Schlussabnahme.
- 13) Im Falle unrichtiger Angaben oder bei Nichteinhaltung der festgelegten Auflagen und Bedingungen kann die Beitragszusicherung rückgängig gemacht oder der bereits ausbezahlte Beitrag samt Zinsen zurückgefordert werden.
- 14) Für geschützte Bauten, die Bestandteil der Inventaren des Bundes, der Kantone oder der Gemeinden sind und in diesen Inventaren als von „nationaler“ oder „regionaler“ Bedeutung eingetragen sind oder für geschützte Bauteile, die von weiteren offiziellen Behörden als solche definiert werden, können gegen Nachweis, dass die geforderten U-Werte nicht realisierbar sind, Erleichterungen gewährt werden. Siehe detaillierte Ausführungsbestimmungen in der Wegleitung.

Beispiel vollständiges Gesuch

Falls an Ihrem Gebäude möglicherweise Lärmgrenzwerte überschritten werden, wenden Sie sich bitte an die kantonale [Lärmschutzfachstelle](#). In diesem Fall können Sie zusätzliche Beiträge an Schallschutzfenster erhalten und/oder verpflichtet werden, Fenster mit Schallschutz einzusetzen. Wir empfehlen Ihnen den Einsatz von Fenstern, die sowohl die Anforderungen der Energieeffizienz als auch des Lärmschutzes erfüllen.

Die [Wegleitung](#) zu diesem Gesuchsformular hilft Ihnen Schritt für Schritt beim Ausfüllen. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne das Bearbeitungszentrum des Kantons Zürich unter der

E-Mail-Adresse **zuerich@dasgebaeudeprogramm.ch**

oder der

Telefonnummer **043 500 39 77**

10

Kommentar und Bestätigung

Kommentar

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben. Ich habe die Förderbedingungen verstanden und halte sie ein.

Ort und Datum

Unterschrift EigentümerIn

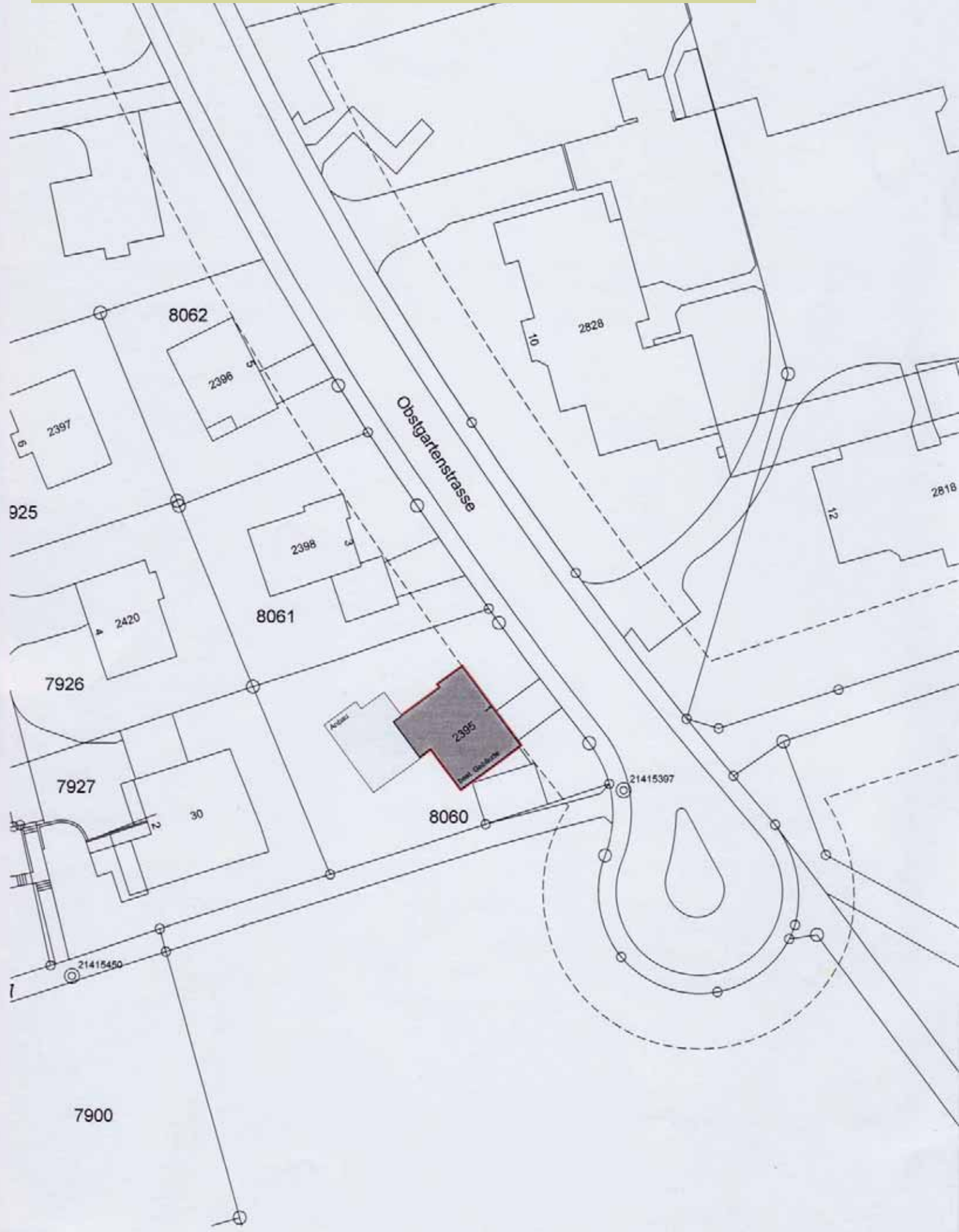
Wollen Sie das Dokument speichern, um es eventuell in einem zweiten Schritt weiterzubearbeiten oder zu kontrollieren? Eine Abspeicherung des Dokuments auf Ihrem Computer ist jederzeit möglich. Wählen Sie dazu unter dem Menu-Punkt "Datei" die Option "Speichern unter...".

Haben Sie das Formular vollständig und korrekt ausgefüllt? Dann klicken Sie auf das nebenstehende Feld. Ihre Eingaben werden damit in den Barcode auf der ersten Seite des Formulars übertragen und das Gesuchsformular wird ausgedruckt.

Achtung: Änderungen Ihrer Eingaben sind jetzt nicht mehr möglich!

**Barcode erzeugen
und
Formular drucken**

Beispiel vollständiges Gesuch: 2) Situationsplan



Beispiel vollständiges Gesuch: 3) Aktuelle Fotos



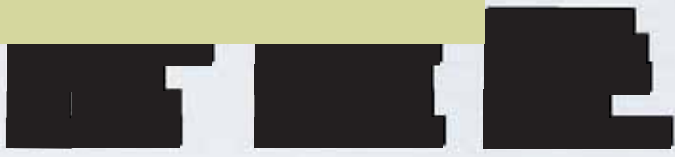
[Redacted]	Objekt-Nr.	09.414
[Redacted]	Plan-Nr.	
[Redacted]	Rev.-Nr.	
[Redacted]	Mst.	
[Redacted]	Erstellt am	
[Redacted]	Plangröße	A3
[Redacted]	Gezeichnet	
[Redacted]	Druckdatum	05.05.10

Fotos

Beispiel vollständiges Gesuch



Beispiel vollständiges Gesuch: 4.1) Offerte Fenster



Vorausmass und Angebot

Bauobjekt: [REDACTED] Projekt-ID 09.414
 LV-ID
 Datum

Bauherrschaft: [REDACTED] Tel. [REDACTED]
 Fax [REDACTED]
 Natel [REDACTED]

Bauleitung: [REDACTED] Tel. [REDACTED]
 Fax [REDACTED]
 Natel [REDACTED]

Unternehmer: [REDACTED] Tel. [REDACTED]
 Fax [REDACTED]

MWSt-Nr. 165 733
 Sachbearbeiter: [REDACTED]

Datum: 22. April 2010

Submission: 221.1 Fenster aus Holz/Metall *Nachtrag!*

Offerteingabe an
 Eingabetermin 22.4.2010
 Arbeitsbeginn August 2010

		Eingabe	Revidiert
Offertsumme	Brutto	Fr. [REDACTED] ✓	Fr.
	Rabatt 2 %	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Skonto 2 %	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Zwischentotal A	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Versicherung/Baureinigung 1.0 % von Zwischentotal A	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Weitere Abzüge 1	Fr.	Fr.
	Zwischentotal B	Fr. [REDACTED]	Fr.
	MWSt 7.6 %	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Total netto inkl. 7.6% MWSt	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Pauschal inkl. 7.6% MWSt	Fr.	Fr.

Beispiel vollständiges Gesuch

Pos.	Text	ME	Preis	Betrag
	bis .130. Allfällige Ergänzungen in den U'pos.-U'gruppen .140 bis .180. Ohne andere Angaben gilt: Verschlüsse ein- seitig bedienbar.			
047	.140 Fenstertüren mit Schnäpper und mit Fenstergriff aussen wie Zug- oder Muschelgriff.			
	.200 Griffe.			
	.210 Für Fenster und Fenstertüren: Fenstergriff, matt vernickelt, Mega Typ 32.235 inkl. Raster- rosette 32.235 41.405			
	.300 Bänder.			
	.310 Verchromt, keine gelb verzinkten Beschläge.			
048	Glas.			
	.100 Lieferung.			
	.110 Durch Unternehmer.			
	.200 Glaseinbau.			
	.210 Durch Unternehmer.			
	.300 Glasart.			
	.310 Isolierverglasung 3-fach. Glas Trösch, SILVERSTAR ENp 7028S. Glas U-Wert = 0,7 W/m ² K, g-Wert = 48%. Schalldämmmass R _w dB 32. Oder nach Vorschlag Unternehmer. Mit verbessertem Glasrandver- bund. Produkt ACSplus oder gleichwertig.			
050	Oberflächenbehandlung . Offene Angaben (Punktreihen) sind vom Unternehmer zu ergän- zen. . Für die Grundaufführung gilt:			
052	Oberflächenbehandlung von Holzfenstern.			
	.200 Deckende Beschichtung. Lieferung mit Schlussbeschich- tung, Mindestschichtdicke Mi-			

Glas U-Wert (6.1)

Beispiel vollständiges Gesuch

Pos.	Text	ME	Preis	Betrag
	gung. Holzfenster. Abmessung bxh mm ca. 1100x1000. LE = St.	A	1 LE	[REDACTED]
.002	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm ca. 2030 x 1500 LE = St.	A	1 LE	[REDACTED]
.003	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm ca. 790 x 800 LE = St.	A	1 LE	[REDACTED]
.004	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm ca. 1170 x 1000 LE = St.	A	1 LE	[REDACTED]
.005	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm ca. 3090 x 2170 LE = St.	A	1 LE	[REDACTED]
.006	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm ca. 1600 x 2170 LE = St.	A	1 LE	[REDACTED]
.007	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm ca. 1850 x 1500 LE = St.	A	2 LE	[REDACTED]
.008	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm ca. 1410 x 1500 LE = St.	A	2 LE	[REDACTED]
.009	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm ca. 970 x 1100 LE = St.	A	2 LE	[REDACTED]
.011	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm ca. 1170 x 1070 LE = St.	A	1 LE	[REDACTED]
.012	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm ca. 970 x 2170 LE = St.	A	1 LE	[REDACTED]
.013	Dito wie Pos. 111.001 Abmessung bxh mm			

Beispiel vollständiges Gesuch: 4.2) Offerte Dämmungen

Vorausmass und Angebot

Bauobjekt:	[REDACTED]	Projekt-ID	09.414
		LV-ID	
		Datum	
Bauherrschaft:	[REDACTED]	Tel.	[REDACTED]
		Fax	
		Natel	
Bauleitung:	[REDACTED]	Tel.	[REDACTED]
		Fax	
		Natel	
Unternehmer:	[REDACTED]	Tel.	[REDACTED]
		Fax	
		MWSt-Nr.	[REDACTED]
		Sachbearbeiter	[REDACTED]
Datum:	26.5.2010		[REDACTED]

Submission: 226.2 Verputzte Aussenwärmedämmungen

Offerteingabe an
Eingabetermin 28.5.2010
Arbeitsbeginn ca. Oktober 2010

		Eingabe	Revidiert
Offertsumme	Brutto	Fr. [REDACTED] ✓	Fr.
	Rabatt ...5... %	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Skonto ...2... %	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Zwischentotal A	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Versicherung/Baureinigung 1.0 % von Zwischentotal A	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Weitere Abzüge 1	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Zwischentotal B	Fr. [REDACTED]	Fr.
	MWSt 7.6 %	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Total netto inkl. 7.6% MWSt	Fr. [REDACTED]	Fr.
	Pauschal inkl. 7.6% MWSt	Fr.	Fr.

Beispiel vollständiges Gesuch

	N	2.5	h	[redacted]	[redacted]
181	.113 Facharbeiter.				
	B	2.5	h	[redacted]	[redacted]
	N	2.5	h	[redacted]	[redacted]
	.114 Bauarbeiter.				
	B	5	h	[redacted]	[redacted]
	N	5	h	[redacted]	[redacted]

200 Verputzte Aussenwärmedämmungen mit EPS, dünne Dämmdicken bis mm 150

210 Fassaden

.800 Produktenachweis.
StoTherm EPS (Classic/Vario).
Sto AG
Niederglatt ZH

211 Verputzte Aussenwärmedämmung aus expandiertem Polystyrol EPS. Kunststoff-Deckputz (organisch gebundener Putz) abge-
rieben, Korngrösse mm 2, weiss. Grundputz mit Beweh-
rungsgewebe.

.802 Wärmedämmplatten mit nicht
weisser Oberfläche aus
expandiertem Polystyrol EPS.
Mit Klebemörtel auf tragfähi-
gen Untergrund kleben.
Rohdichte kg/m3 15
BKZ 5.1

Wärmeleitfähigkeit lambda
W/mK 0.032

StoTherm EPS Lambda Light
Vario

Sto-Fassadendämmplatten
Polystyrol-Hartschaumplatten
Sto-EPS Lambda Light
elastifiziert

Format cm 100x50

Stösse stumpf

Befestigungsart: geklebt mit
StoLevell Uni

Einbettungsmasse:

StoLevell Uni

inkl. Sto-Glasfasergewebe
mm 6/6

Voranstrich:

Sto-Fond

Deckputz:

Stolit K

Hellbezugswert > 20%

Sto-EPS Lambda Light

Dämmplatte muss nicht vor
direkter Sonneneinstrahlung
geschützt werden.

Dämmdicke mm 120

B

153 m2 ...

129 m2

217 Zusätzliche Anforderungen an den Grundputz.

ohne Rückhalterelement.
Für linke und rechte
Anwendung.
Geklebt, inkl. 1 Schraubdübel
zur zusätzlichen mechanischen
Befestigung.
Inkl. entsprechender
Ausschnitte in Dämmplatte.

364	.116	Dämmdicke mm 180 N	20	St	[REDACTED]
	.300	Vorreiberelemente. Befestigung der Elemente nach Angabe Hersteller. Ausmass: Anzahl Vorreiber. Als Mehrleistung zur Fassadenfläche.			
	.320	Aus PUR-Hartschaum. Abmessung ca. mm 125x125. StoFix Quader Midi. Befestigungsart: geklebt. Inkl. entsprechender Ausschnitte in Dämmplatte.			
	.326	Dämmdicke mm 180 N	6	St ...	[REDACTED]
	.400	Anschlagtragelemente. Befestigung der Elemente nach Angabe Hersteller. Ausmass: Anzahl Tragelemente. Als Mehrleistung zur Fassadenfläche.			
	.420	Aus PUR-Hartschaum. Abmessung ca. mm 125x125. StoFix Quader Midi. Befestigungsart: geklebt. Inkl. entsprechender Ausschnitte in Dämmplatte.			
	.426	Dämmdicke mm 150 N	5	St ...	[REDACTED]

600 Dämmungen im Erdreich und Feuchtigkeitsschutz

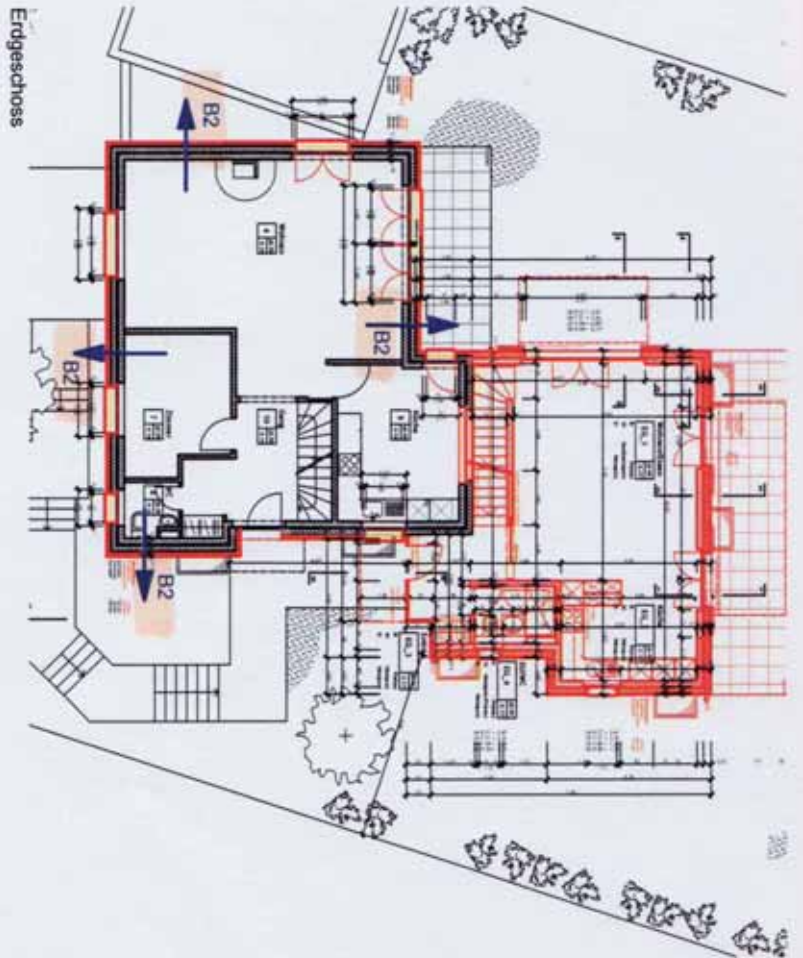
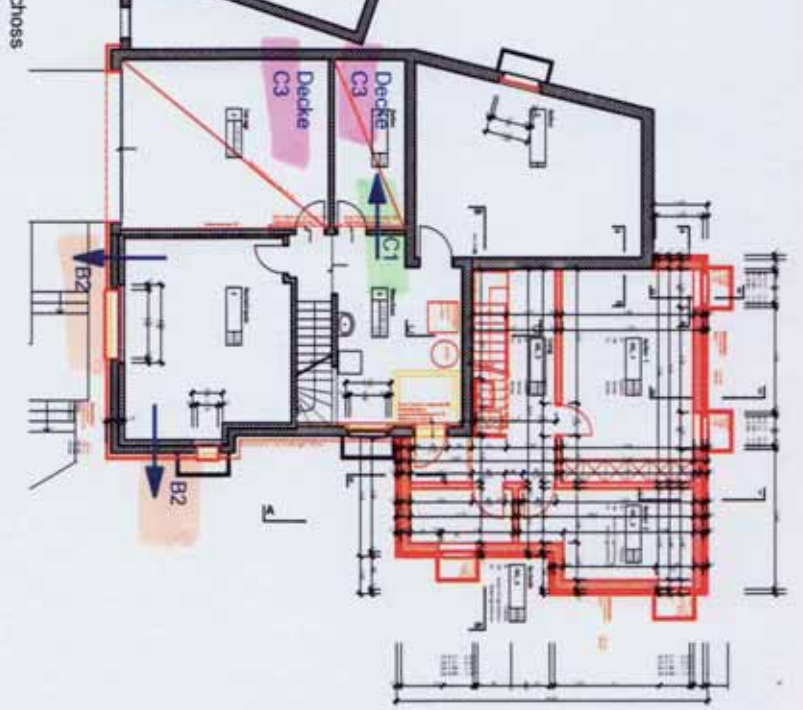
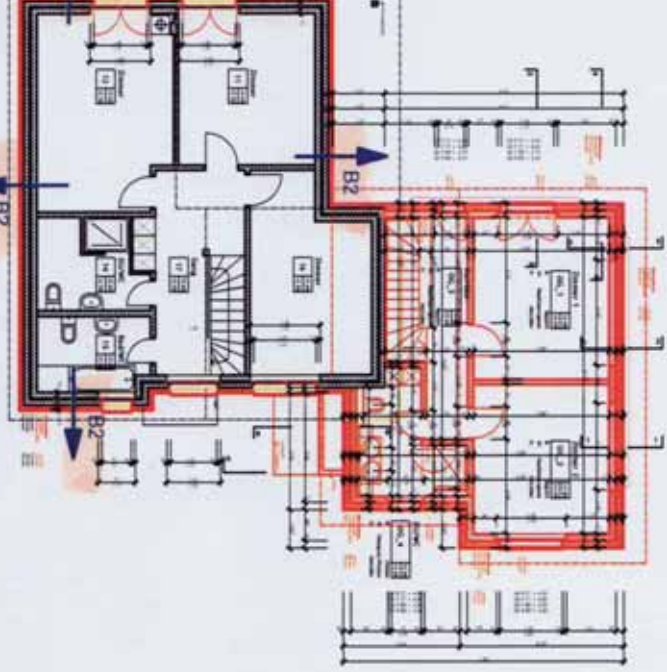
610 Wandflächen

- .800 Produktenachweis.
- 612 Wärmedämmung im Erdreich. Dämmschicht mit extrudiertem
Polystyrol XPS.
- .100 Rohdichte kg/m³ 30 bis 35. Auf Untergründen wie Beton und
dgl.
- .182 Sto-Jackodur XPS SO (sägerau)
Extrudierte Polystyrol
Hartschaumplatte.
Rohdichte kg/m³ 35
Wärmeleitfähigkeit lambda
W/mK 0.034 bis 0.035,
gemäss technischem Merkblatt
Sto AG.
Brandkennziffer BKZ 5.1
Format cm 125x60
Befestigungsart: geklebt mit

	StoFlexyl inkl. Haftschlämme Streifenhöhe mm 400 Dämmdicke mm 120 B	28	m2	[REDACTED]
.183	Dämmdicke mm 180 N	14	m2	[REDACTED]
700	Nebenleistungen (1)			
710	Eckelemente für Gebäudedecken und Leibungswinkelemente bei grossen Dämmdicken ab mm 160			
711	Eckelemente für Gebäudedecken. Als Mehrleistung zur Fassadenfläche.			
.801	Gebäudeaussenecken. Plattenstirnseiten an Gebäudeaussenecken von Rand zu Rand schlangenförmig mit Sto-Montagekleber verkleben. Dämmdicke mm 180 LE = m N	25	LE	[REDACTED]
720	Mechanische Befestigungen			
.100	Die Anzahl Dämmplattendübel entspricht der vom Systemhalter vorgeschriebenen Anzahl pro m2. Ein Mehrverbrauch oder eine Mehrlänge an Dübeln, verursacht durch schlechten Untergrund, muss der Bauleitung gemeldet werden.			
721	Mechanische Befestigungen für Wärmedämmplatten.			
.100	Dämmplattendübel. Anzahl pro m2 nach Systemhalter. Sto AG Niederglatt ZH			
.183	Untergrund Künstliche Steine, Beton oder verputztes Mauerwerk. Zu Pos. 211.802 / 232. Sto-Thermodübel UEZ 8/60 (Schraubdübel Ejot STR) Gemäss Sto-Detail 0.05 Dämmplattendübel versenkt und mit Wärmedämmstoff abgedeckt Sto EPS-Rondellen Anzahl Dübel/m2 6/8 Dämmdicke mm 120 B	155	m2	[REDACTED]
730	Sockelabschlüsse			
731	Sockelabschlüsse über Erdreich. Als Mehrleistung zur Fassadenfläche.			
.100	Mit Tropfkante, schräg anschneiden. Grundputz mit Bewehrungsgewebe und Deckputz.			

Beispiel vollständiges Gesuch: 5) Flächenberechnungen

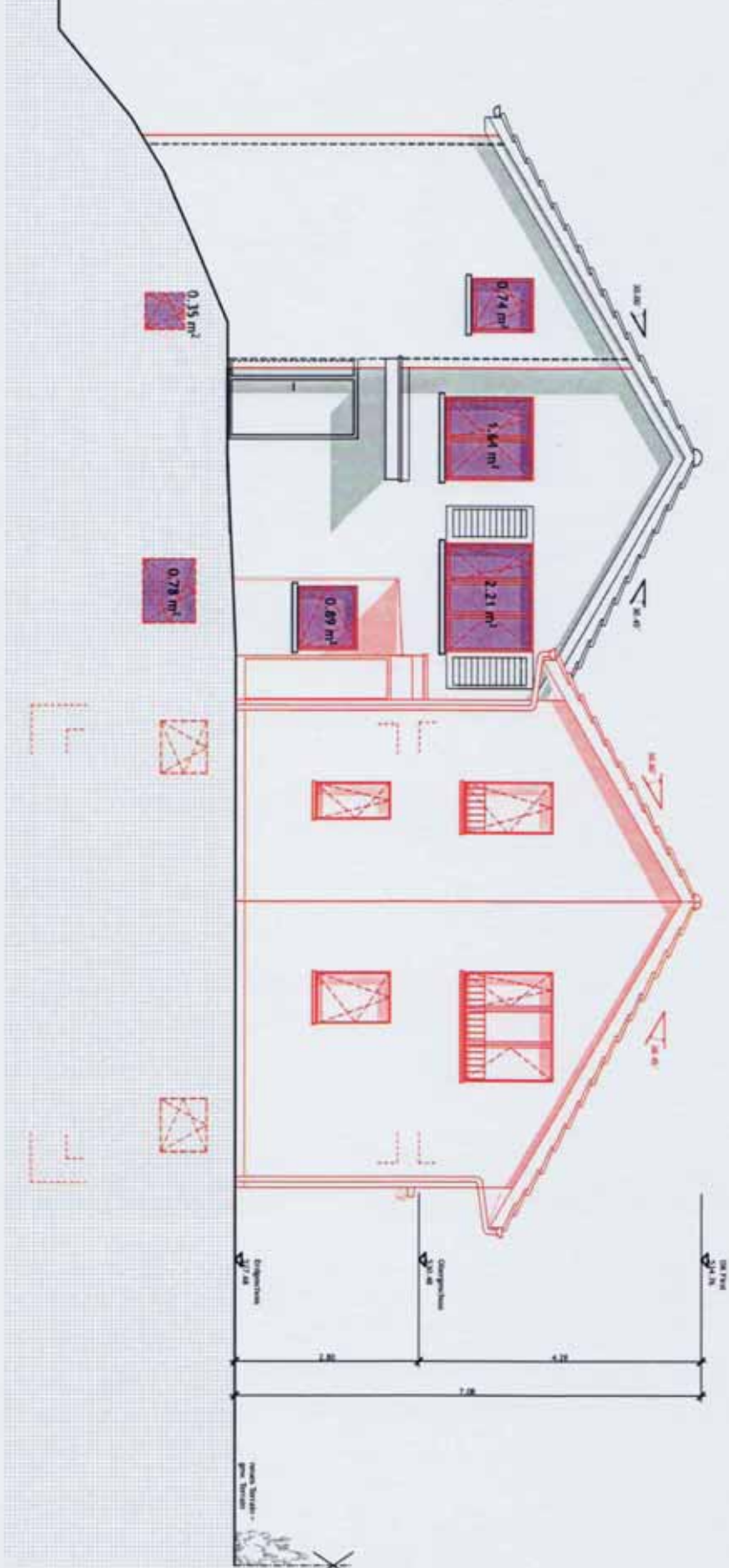
Obergeschoss



Übersicht Bauteile

Objekt-Nr.	09_414
Plan-Nr.	
Rev.-Nr.	
Mst.	1:100
Erstellt am	31.03.10
Plangröße	A4
Gezeichnet	mz
Druckdatum	05.05.10

Beispiel vollständiges Gesuch: 5.1) Flächenberechnungen Fenster



Fensterfläche: 6.61 m²

Objekt-Nr. 09.414

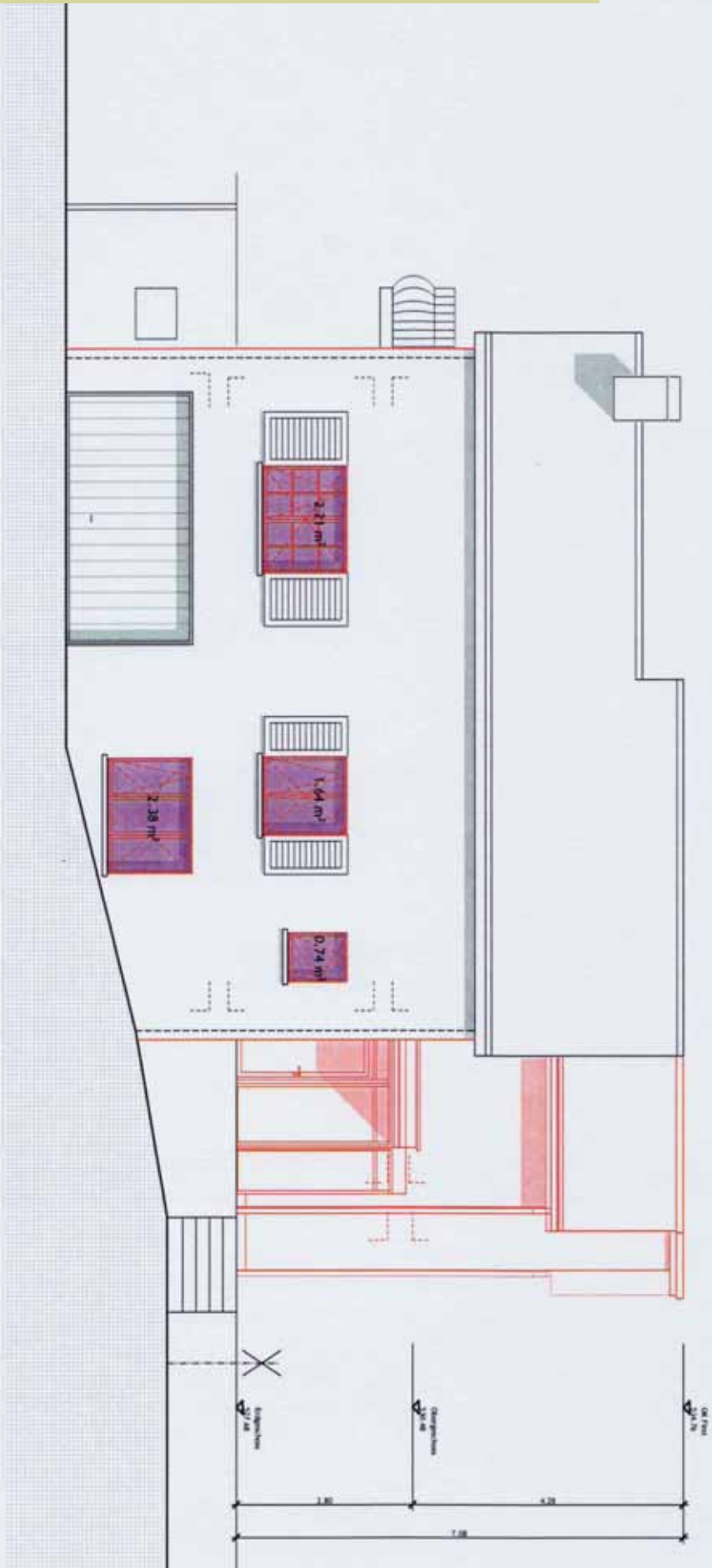
Plan-Nr. [redacted]

Rev.-Nr. [redacted]

Nordwestfassade Fensterfläche

Mst.	1:100
Erstellt am	31.03.10
Plangröße	A4
Gezeichnet	mz
Druckdatum	05.05.10

Beispiel vollständiges Gesuch



Fensterfläche: 6.97 m²

Objekt-Nr. 09.414

Plan-Nr.

Rev.-Nr.

Mst. 1-100

Erstellt am 31.03.10

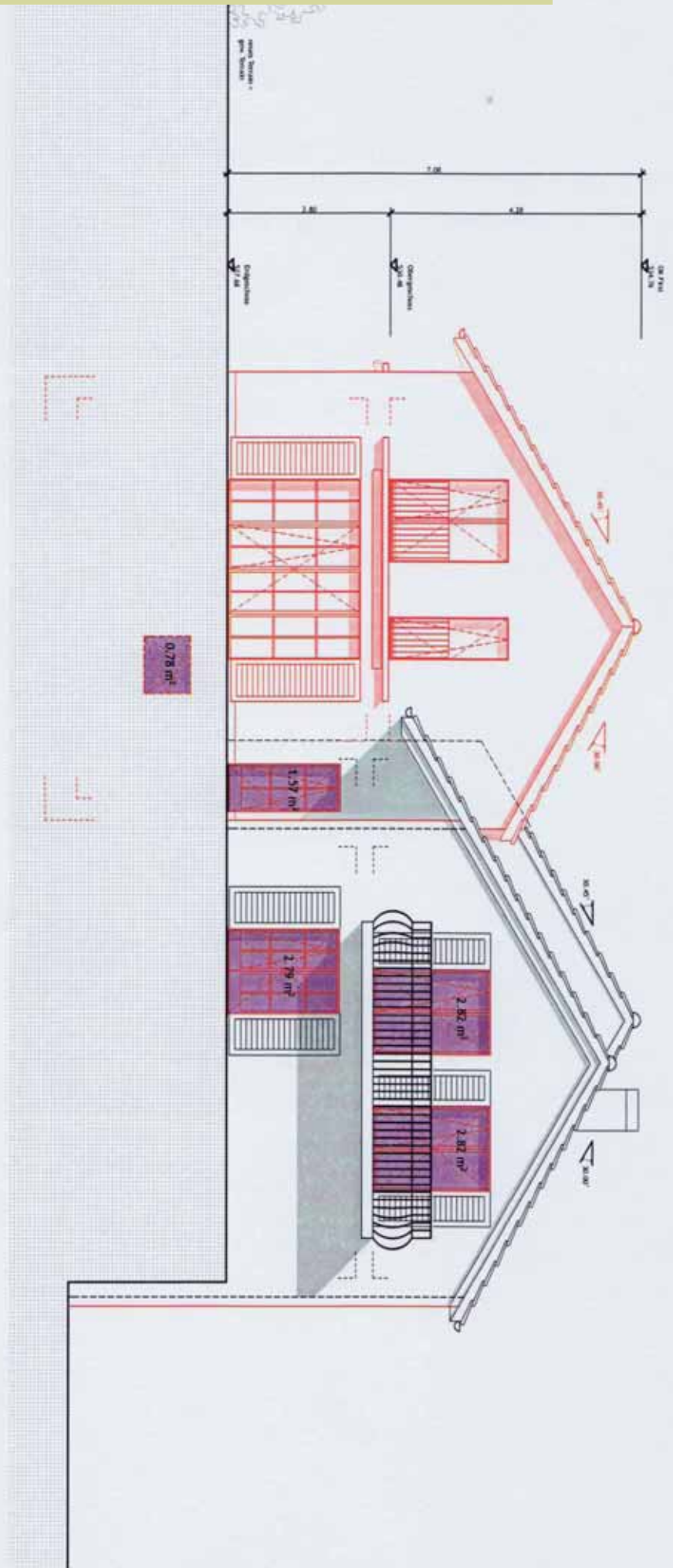
Plangröße A4

Gezeichnet m/z

Druckdatum 05.05.10

Nordostfassade Fensterfläche

Beispiel vollständiges Gesuch



Fensterfläche: 10,78 m²

Objekt-Nr. 09 414

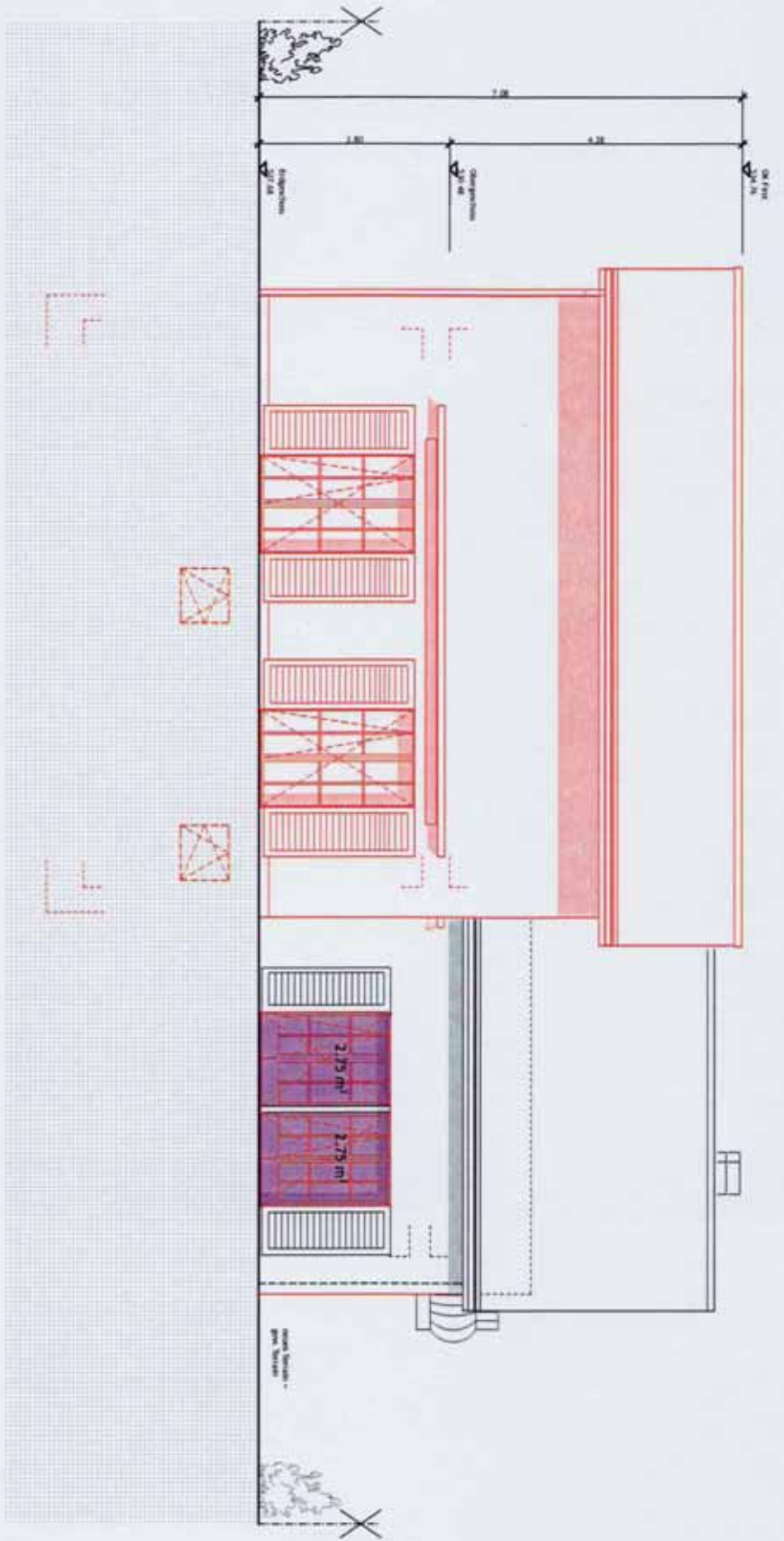
Plan-Nr.

Rev.-Nr.

Südostrfassade Fensterfläche

Mst.	1:100
Erstellt am	31.03.10
Plangröße	A4
Gezeichnet	mz
Druckdatum	05.05.10

Beispiel vollständiges Gesuch



Fensterfläche: 5,50 m²

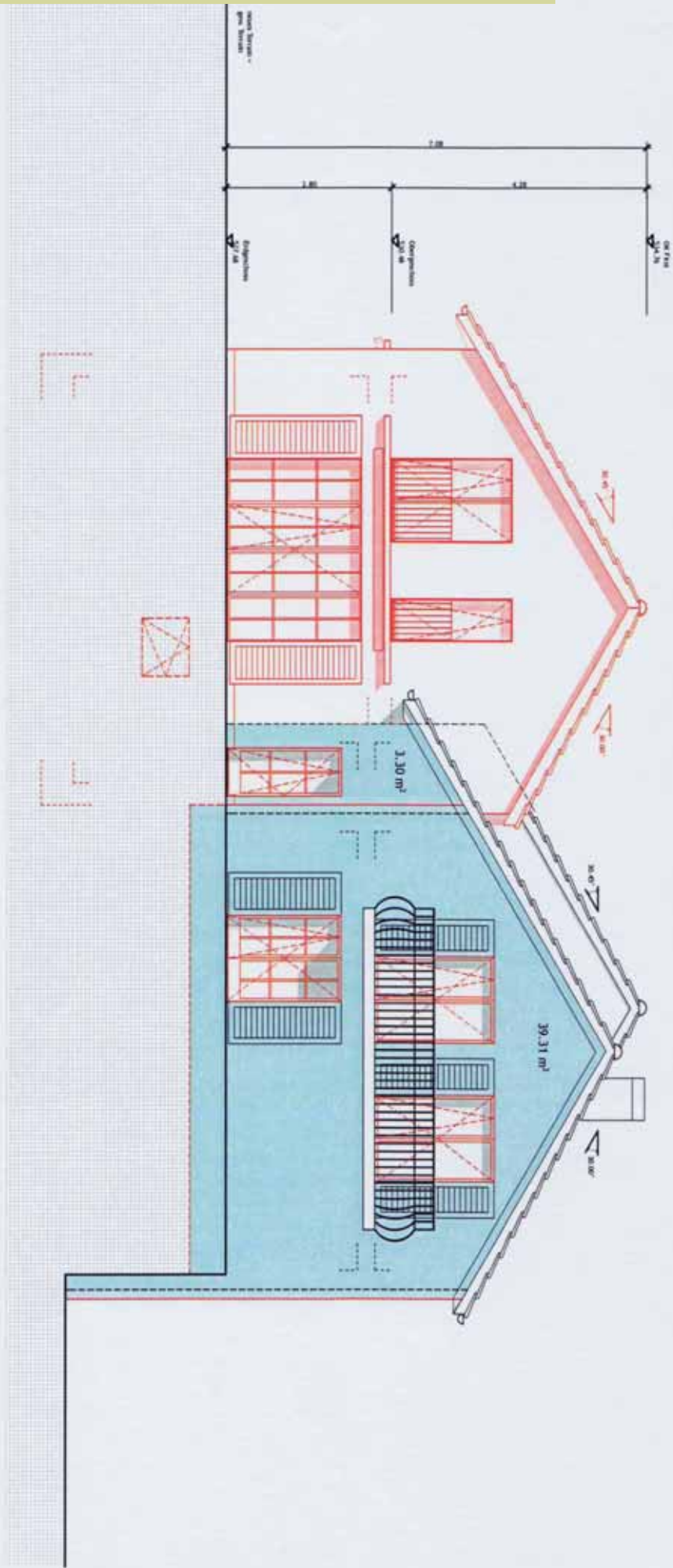
Objekt-Nr. 09.414

Plan-Nr.

Rev.-Nr.

Südwestfassade Fensterfläche	
Mstl.	1:100
Erstellt am	31.03.10
Plangröße	A4
Gezeichnet	mz
Druckdatum	05.05.10

Beispiel vollständiges Gesuchsformular: 5.2) Flächenberechnungen Dämmungen



Wand gegen aussen (Fassade): 42.61 m²

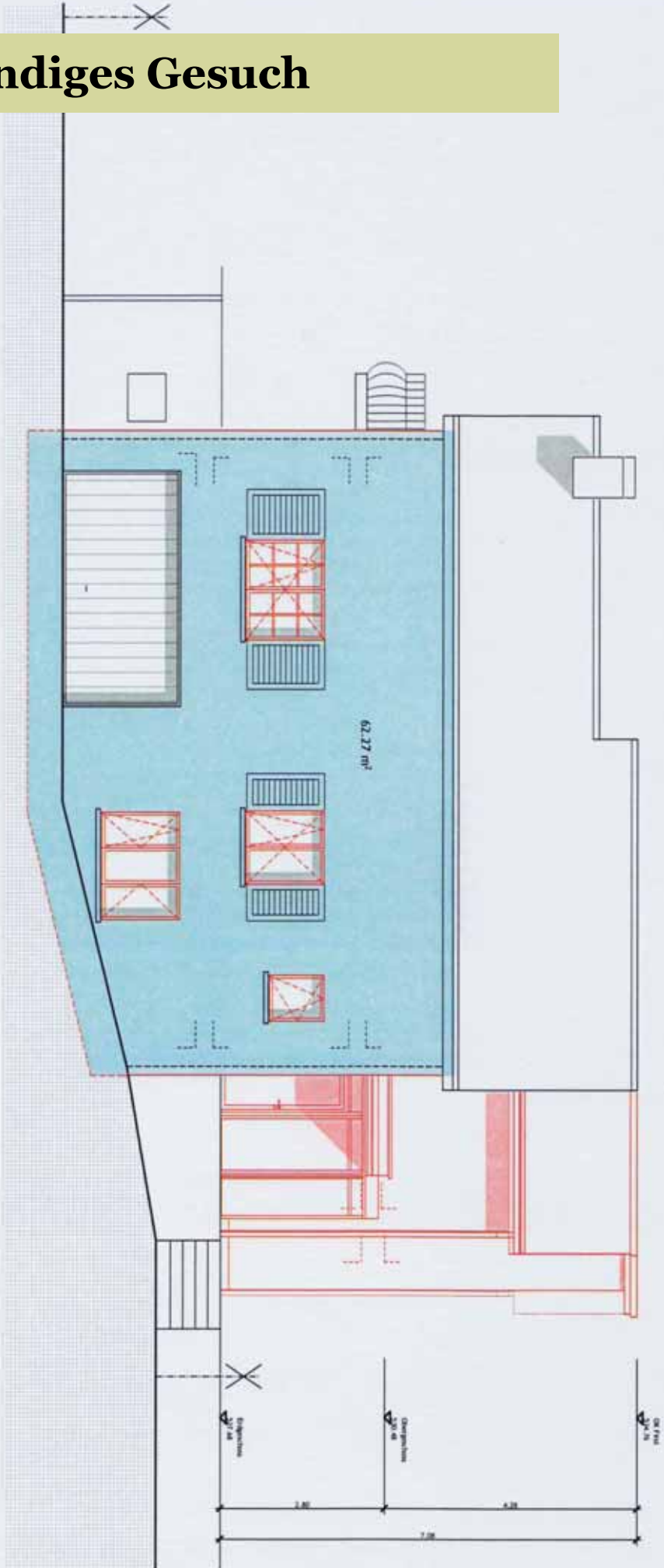
Objekt-Nr.: 09.414

Südostfassade

her

Plan-Nr.:	
Rev.-Nr.:	
Mst.:	1-100
Erstellt am:	31.03.10
Plangröße:	A4
Gezeichnet:	mz
Druckdatum:	05.05.10

Beispiel vollständiges Gesuch



 Wand gegen aussen (Fassade): 62.27 m²

Objekt-Nr. **09.414**

Plan-Nr. _____

Rev.-Nr. _____

Mst. 1:100

Erstellt am 31.03.10

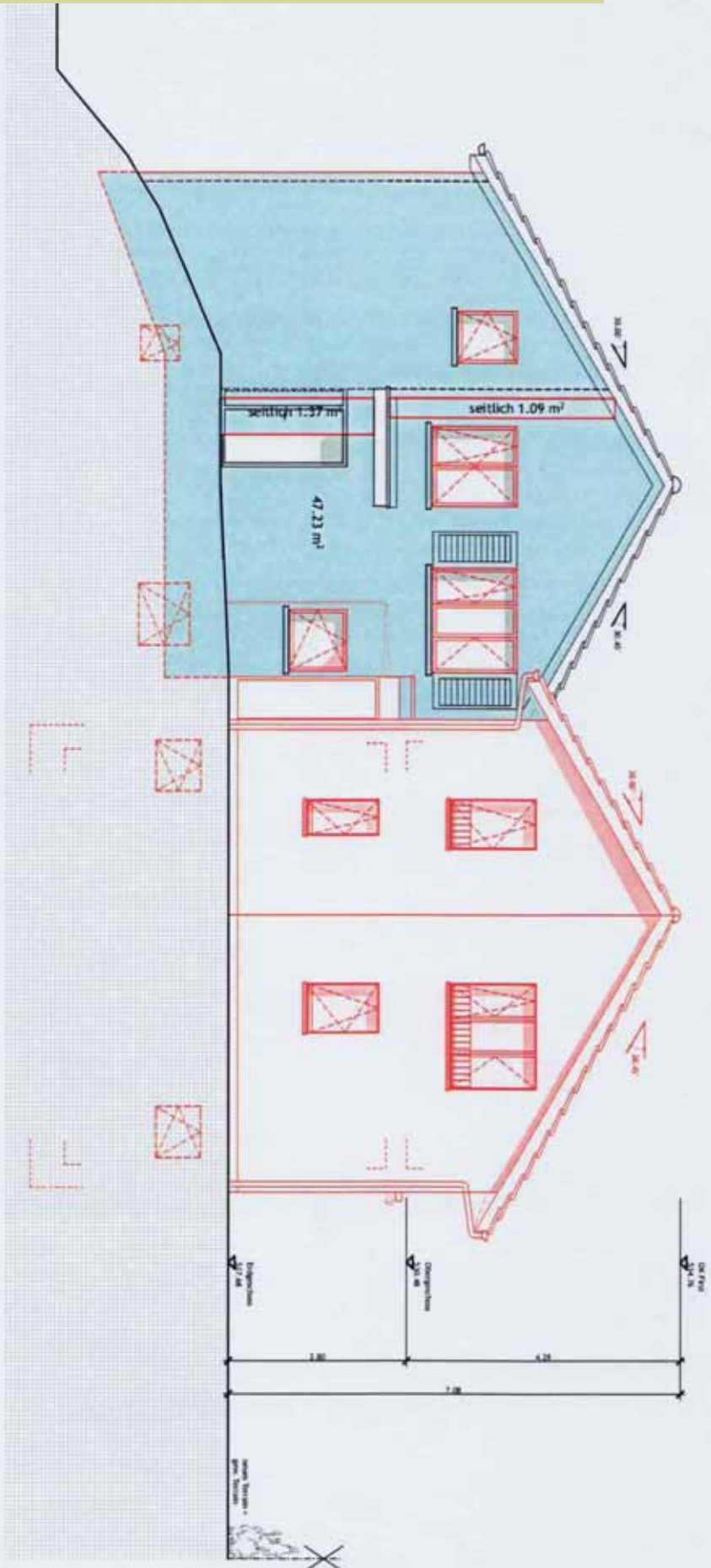
Plangrösse A4

Gezeichnet mZ

Druckdatum 05.05.10

Nordostfassade

Beispiel vollständiges Gesuch

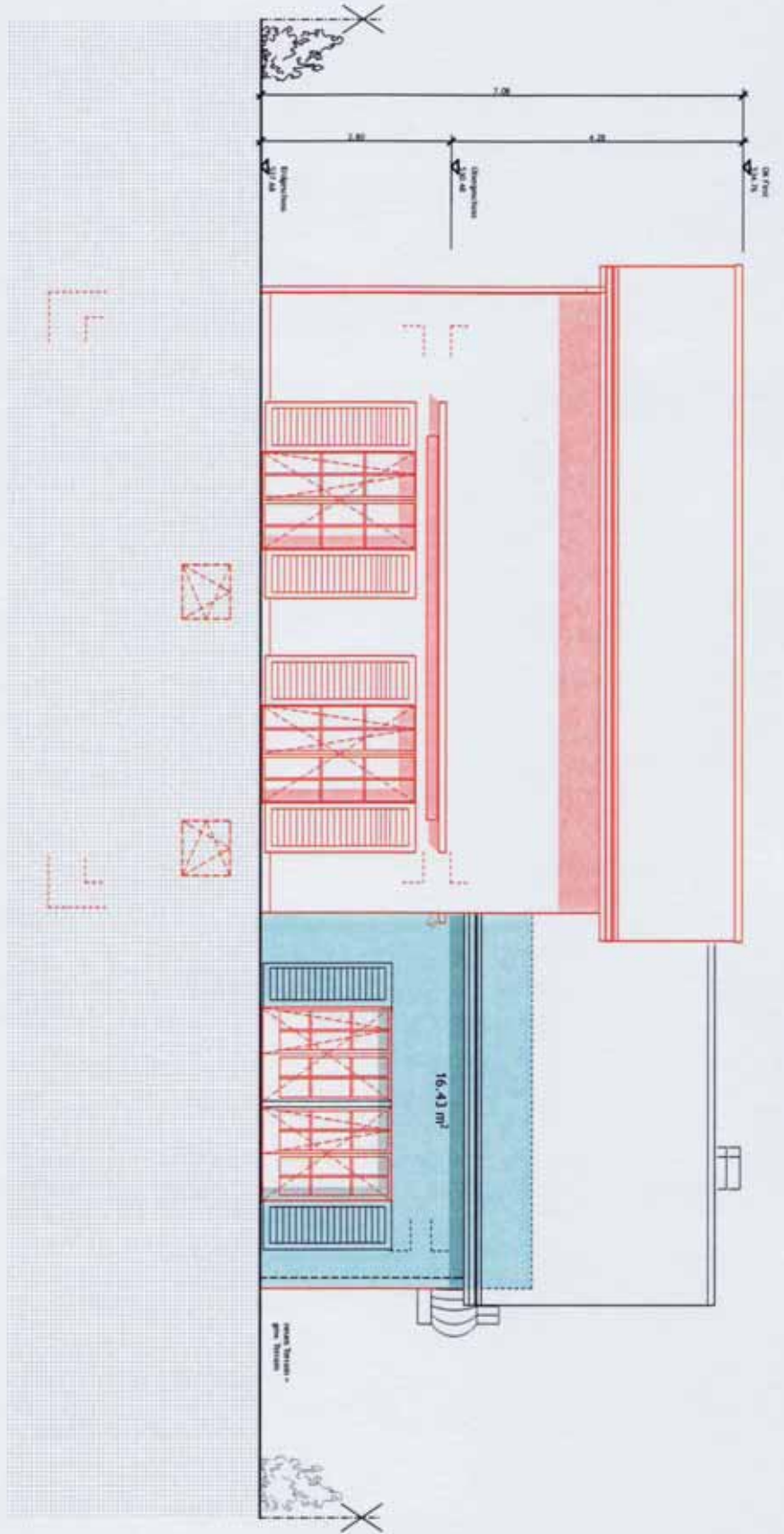


Wand gegen aussen (Fassade): 49.69 m²

Nordwestfassade

Objekt-Nr.	09.414
Plan-Nr.	
Rev.-Nr.	
Mst.	1:100
Erstellt am	31.03.10
Plangrösse	A4
Gezeichnet	mz
Druckdatum	05.05.10

Beispiel vollständiges Gesuch



Wand gegen aussen (Fassade): 16,43 m²

Objekt-Nr. 09.414

Plan-Nr.

Rev.-Nr.

Mst. 1:100

Erstellt am 31.03.10

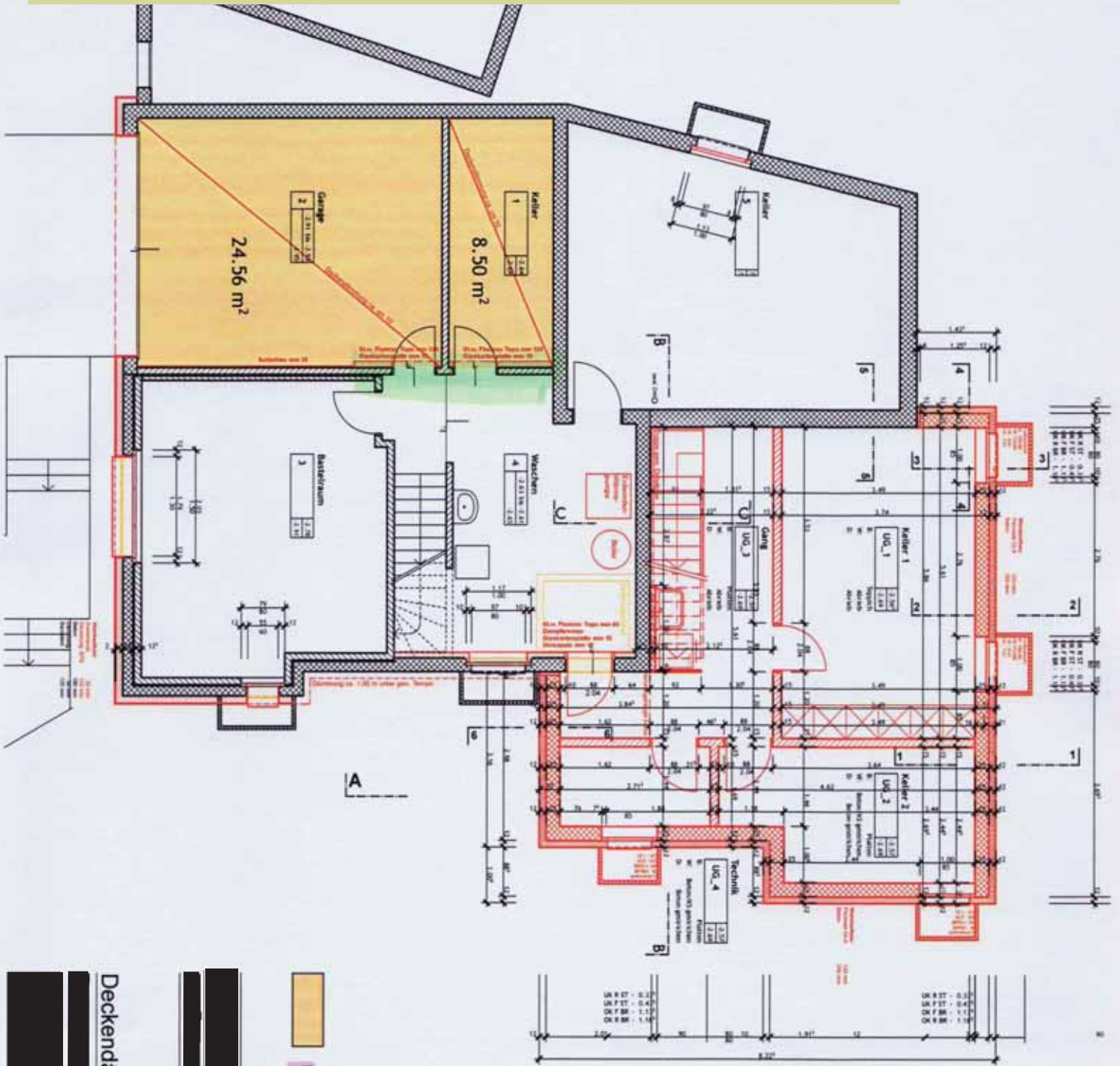
Plangröße A4

Gezeichnet m.z.

Druckdatum 05.05.10

Südwestfassade

Beispiel vollständiges Gesuch

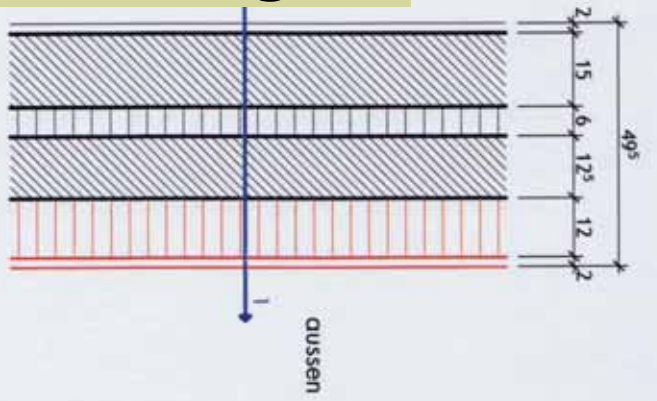


Boden gegen unbehetzt (Kellerdecke): 33.06 m²

Deckendämmung

Objekt-Nr.	09.414
Plan-Nr.	
Rev.-Nr.	
Mst.	1:100
Erstellt am	31.03.10
Plangröße	A4
Gezeichnet	mz
Druckdatum	05.05.10

Beispiel vollständiges Gesuchsformular: 6.2) Energet. Kennzahlen Dämmungen



Aussenwand B2 :

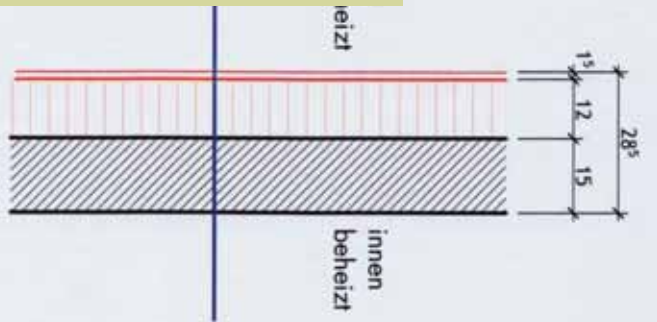
Material	Dicke (m)	Lambda (W/mK)	R (m ² K/W)
Fe			
übergang R _{si}			0.130
Putz	0.020	0.700	0.029
Backstein/Tonisolplatte	0.150	0.440	0.341
Stoff 0.04	0.060	0.040	1.500
Backstein/Tonisolplatte	0.125	0.440	0.284
EPS Lambda Light Vario	0.120	0.032	3.750
Putz	0.020	0.870	0.023
übergang R _{se}			0.040
			6.097

Aussenwand B2: $1/W : 6.097 \text{ m}^2\text{K} = 0.164 \text{ W/m}^2\text{K}$

Objekt-Nr. 09.414	
Plan-Nr.	
Rev.-Nr.	
Met. 1:100	
Erstellt am 31.03.10	
Plangröße A4	
Gezeichnet miz	
Druckdatum 05.05.10	

Bauteile B2

Beispiel vollständiges Gesuch



vert Innenwand C1:

stoffe	Dicke (m)	Lambda (W/mK)	R (m ² K/W)
meübergang R_{si}			0.130
andstein	0.150	0.800	0.188
wolle Flumroc Topo	0.140	0.037	3.784
platte	0.015	0.400	0.038
meübergang R_{se}			0.130
al			4.270

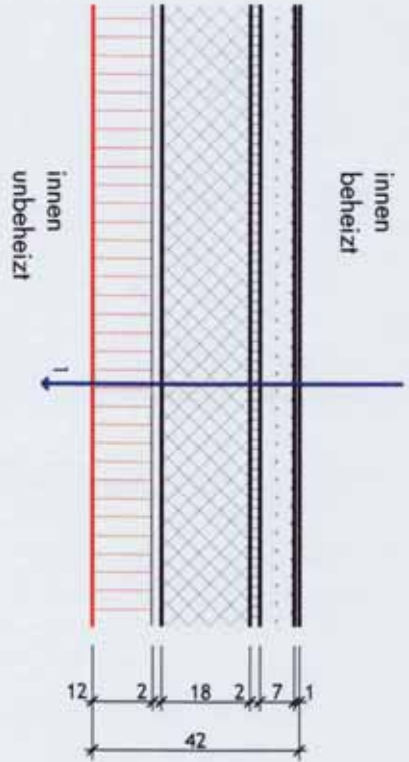
rt Innenwand C1: $1W : 4.270m^2K = 0.234 W/m^2K$

Objekt-Nr.	09.414
Plan-Nr.	
Rev.-Nr.	

Bauteile C1

Mst.	1:100
Erstellt am	31.03.10
Plangröße	A4
Gezeichnet	mz
Druckdatum	05.05.10

Beispiel vollständiges Gesuch



Vert Boden gegen unbeheizt C3 :

Stoffe	Dicke (m)	Lambda (W/mK)	R (m ² K/W)
Platte/Matte	0.020	0.056	0.357
armiert 2% Stahl	0.180	2.500	0.072
putz	0.020	0.700	0.029
Wolle (Iso-Swiss)	0.120	0.031	3.871
meübergang R _{se}			0.130
al			4.459

rt Boden gegen unbeheizt C3: 1W : 4.459m²K = 0.224 W/m²K

Bauteile C3

Objekt-Nr.	09.414
Plan-Nr.	
Rev.-Nr.	
Mst.	
Erstellt am	31.03.10
Plangrösse	A4
Gezeichnet	mz
Druckdatum	05.05.10